



PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 12 800  
21. Jahrgang

# felix.



20. September 2019

## Aktiv trotz Tiefschlägen



6

Das Ehepaar Erica und Hans-Jörg Willi: Engagiert für Mensch, Natur, Geschichte



3

Gleicher Lohn für Diezi



15

Freude schenken im Städtli



17

Appenzeller machen Theater



20

Mit 75 gehts in Rente

**casa Giesserei**



**Vortrag «Historisches Arbon» mit Hans-Jörg Willi**

**Donnerstag, 26. September 2019, um 14:30 Uhr in der Casa Giesserei in Arbon**

«Er ist ein wandelndes Geschichtsllexikon, der Arboner Sekundarlehrer Hans-Jörg Willi. Stellt man ihm eine Frage, die er nicht gleich beantworten kann, geht er der Sache hartnäckig auf den Grund, bis er die Antwort gefunden hat. So hat er sich über die Jahre hinweg ein immenses Wissen angeeignet» Auszug aus dem Tagblatt

Lassen Sie sich von Hans-Jörg Willi in das Historische Arbon versetzen. Wir starten diesen Nachmittag um 14:30 Uhr mit einer Besichtigung durch die Casa Giesserei. Nach dem Vortrag von Hans-Jörg Willi lassen wir den Spätnachmittag bei einem Apéro riche ausklingen.

Bitte melden Sie sich **bis spätestens Montag, 23. September 2019**, per E-Mail unter [info@casa-giesserei.ch](mailto:info@casa-giesserei.ch) oder per Telefon unter 071 571 71 71.

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr Casa Giesserei Team

*Authentisch*

Casa Giesserei AG | Betreutes Wohnen im Alter  
Giessereistrasse 12 | 9320 Arbon | T 071 571 71 71 | [info@casa-giesserei.ch](mailto:info@casa-giesserei.ch) | [www.casa-giesserei.ch](http://www.casa-giesserei.ch)

**Informiert in die Zukunft**

# BERUFSINFO 2019

**Donnerstag, 26. September 2019**  
**18.00 bis 21.00 Uhr**  
Bildungszentrum Arbon (BZA)  
Standstrasse 2, 9320 Arbon



**Detailhandelsfachfrau/-fachmann  
Polymechaniker/in  
Konstrukteur/in  
Automatiker/in  
Elektroniker/in  
Informatiker/in  
Kaufmann/-frau  
Gebäudetechnikplaner/in  
Sanitärinstallateur/in  
& viele Berufe mehr!**

Die Arbeitgeber Vereinigung Region Arbon und das Bildungszentrum Arbon informieren über Berufschancen im Oberthurgau.

**Thurgau**  
Bildungszentrum Arbon

**Arbeitgeber Vereinigung**  
Region Arbon

**FEIER MIT UNS DIE APFELERNTEN**

**SAMSTAG 21. SEPTEMBER**

11.30–15 Uhr  
Elefanten Sounders

13.30–15 Uhr  
Kinderspass mit Clowns

17.30–19 Uhr  
Fabe Vega

19.30–24 Uhr  
Easy Sound  
zum Nachtessen,  
Tanz

**SONNTAG 22. SEPTEMBER**

11.30–16 Uhr  
Bagsturnier

14–15 Uhr  
Kinderkonzert  
Laurent & Max



**MÖHL**

# Mostfest 2019

21./22. September  
**MOMÖ-MUSEUM ARBON**

*Feier mit uns!*

**MÖHL**

[www.moehl.ch/mostfest](http://www.moehl.ch/mostfest)  
MoMö Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum  
St. Gallerstrasse 209 • 9320 Arbon

## AKTUELL

Die Entlohnung für den neuen Stadtpräsidenten ist geklärt

# Diezi erhält 205 518 Franken, gleich viel wie Vorgänger Balg

**Der Arboner Stadtrat macht einen Rückzieher: Der Lohn für Stadtpräsident Dominik Diezi wird gegenüber seinem Amtsvorgänger nicht erhöht.**

Ursprünglich wollte der Stadtrat dem neuen Stadtchef rund 7300 Franken mehr Jahreslohn gewähren. Begründet wurde dies mit Diezis «vielfältigen Qualifikationen» und seiner «hohen politischen Erfahrung». Doch nach dem Wirbel in Medien, Fraktionen und Teilen der Bevölkerung krebste der Stadtrat letzten Dienstag im Stadtparlament zurück. Er zog seinen Antrag zur Entschädigung des Stadtpräsidenten zurück. Somit bleibt alles beim Alten: Dominik Diezi erhält die gleich hohe Entschädigung wie sein Amtsvorgänger Andreas Balg, dessen Gehalt 2012 festgelegt wurde.

Konkret beträgt die Entlohnung des Arboner Stadtpräsidenten 205 518 Franken pro Jahr. Dies entspricht einem Monatslohn von 17 100 Franken, bei zwölf Monatsgehältern. Dieses Gehalt setzt sich wie folgt zusammen:

- Grundentschädigung (115 Prozent vom 2. Maximum der Lohnklasse 1 der städtischen Angestellten, inkl. 13. Monatslohn): 187 518 Franken
  - Repräsentationsspesen: 12 000 Franken
  - Fahrtentschädigung: 4 200 Franken
- Sämtliche Honorare von Ratsmandaten und Delegationsentschädigungen muss der Stadtpräsident an die Stadt abliefern. Gemäss Stadtrat dürfte es sich hierbei um einen Betrag zwischen 20 000 bis 25 000 Franken handeln. Für seine Tätigkeit im Thurgauer Grosse Rat und der Synode der Katholischen Landeskirche Thurgau hat der Stadtpräsident die Hälfte seiner Entschädigungen ebenfalls an die Stadt abzuliefern.



«Ich kann mit diesen Konditionen gut leben»: Stadtpräsident Dominik Diezi.

### Diezi nicht im VR «Arbon Energie»

Vize-Stadtpräsident Didi Feuerle begründete den stadträtlichen Rückzieher unter anderem damit, dass seit der Ausarbeitung dieser Botschaft («vor drei Monaten») einiges passiert sei. Der Grosse Rat des Kantons Thurgau habe inzwischen das Kantonale Steuergesetz geändert – mit einschneidenden Folgen für Arbon. «Wir erwarten eine Million weniger Steuereinnahmen von Arboner Unternehmen.» Ausserdem seien auch die Löhne der neu gewählten Stadtpräsidenten von Amriswil und Romanshorn weniger hoch angesetzt als diejenigen ihrer Vorgänger.

Nebenbei erwähnte Didi Feuerle, dass der neue Arboner Stadtpräsident (im Unterschied zum Amtsvorgänger, Red.) nicht in den Verwaltungsräten von «Arbon Energie» und «SN Energie» Einsitz nehmen wird. Dies bedeute, dass zirka 15 000 Franken weniger in die Stadtkasse zurückfliessen.

### «Habe keine Erhöhung gefordert»

Dominik Diezi hat gegenüber dem Stadtrat signalisiert, dass er mit denselben Konditionen, wie sie Vorgänger Balg hatte, «gut leben kann». In einer Medienmitteilung hatte Dominik Diezi letzte Woche zudem klargestellt: «Er habe nie eine Lohnerhöhung gewünscht und

diese entsprechend auch nicht gefordert.» Er werde dem Stadtrat deshalb beantragen, auf eine Lohnerhöhung zu verzichten.

### Stadträte erhalten 38 041 Franken

Wie Vize-Stadtpräsident Didi Feuerle vor dem Stadtparlament darlegte, werden die neu gewählten Stadträte ebenfalls gleich entschädigt, wie ihre Vorgänger:

- Fixum pro Jahr: 38 041 Franken
- Pauschalspesen: 3 000 Franken
- Sitzungsgeld pro Stunde: 70 Franken

Für den Vize-Stadtpräsidenten Didi Feuerle gibts zusätzlich 5000 Franken pro Jahr. Das Pensum eines Stadtrates beträgt in der Regel «mindestens 35 Stellenprozent», so Didi Feuerle.

### Individuelle Lohnerhöhungen

Für das städtische Personal hat der Stadtrat entschieden, individuelle Lohnerhöhungen von 0,8 Prozent vorzunehmen. Laut Didi Feuerle stehen 65 000 Franken für Lohnerhöhungen zur Verfügung im neuen Jahr.

Zum Schluss seiner Ausführungen betonte Didi Feuerle, dass der neue Stadtrat zu einem «sehr guten Team» zusammengewachsen sei. Dieses Team freue sich, Arbon weiterzubringen und die grossen Aufgaben gemeinsam anzupacken.

Ueli Daepf

## DEFACTO

### Gemeinsam Arbon vorwärts bringen

Der Eidgenössische Dank-, Buss-, und Betttag – ein staatlich angeordneter Festtag am vergangenen Sonntag! Innehalten, dankbar sein, Busse tun, beten. Dankbar sein für die vielen Möglichkeiten; die Freiheit, unsere Meinung zu äussern, sehr gute medizinische Versorgung, beste Ausbildungsmöglichkeiten etc. Froh sein, dass Menschen Verantwortung für unsere Stadt übernehmen, einen breiten Rücken haben, diese Aufgabe mit Freude tragen.

Nicht alles, was man anpackt, gelingt auf Anhieb. Ich bin überzeugt, dass Stadtrat und Stadtparlament sich ganz viele Strategien überlegen, um ihre Arbeit wohlwollend für die gesamte Bevölkerung zu erledigen oder voranzutreiben. Über das Negative wird sofort und oft ohne genauere Informationen gelästert. Das Positive ist selbstverständlich und wird selten schnell kommentiert. Lob tut gut, motiviert und gibt Energie. Danke sagen wäre einfach. Arbon braucht eine positive Energie, um vorwärts zu kommen. Dazu sind alle eingeladen, einen aktiven Beitrag zu leisten.



Myrta Lehmann  
Stadtparlamentarierin  
CVP Arbon

### Liegenschaft «Friedhofgärtnerhaus» – wie weiter?

Die Parzelle «ehemaliges Friedhofgärtnerhaus» an der Rebenstrasse solle zu einem Parkplatz gemacht werden. Dies regt Stadtparlamentarier Fabio Telatin (SP) zu Händen des Stadtrates an. Dadurch könnte den «chaotischen Zuständen» begegnet werden – vor allem während Abdankungen, zeigt sich Telatin überzeugt.

Der Stadtrat sei sich bewusst, dass es für diese Parzelle bald eine Klärung brauche, antwortete Stadtpräsident Diezi. Man werde die Situation seriös analysieren, den Bedarf an Parkplätzen klären. Man wolle auch prüfen, was ein Verkauf, allenfalls im Baurecht, bringe. Anfang 2020 werde man «Nägel mit Köpfen» machen. ud.

**FDP**  
Die Liberalen

2x auf jede Liste

**LISTE 4**  
20. Oktober 2019

**Hansjörg Brunner**  
wieder in den Nationalrat  
Bewährt. Beständig. Bereit für mehr.

Gemeinsam weiterkommen.

**GEWERBE** **KMU**  
**THURGAU** geprüft

[hansjoerg-brunner.ch](http://hansjoerg-brunner.ch)



**BISHER**

## ALLTAG

Aus dem Stadthaus

### Papiersammlung

Morgen Samstag, 21. September, führen die «Arbor Felix Hüüler» eine Altpapiersammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 079 377 66 41 zur Verfügung.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadtparlament

**An seiner Sitzung vom 17. September 2019 hat das Arboner Stadtparlament folgende Beschlüsse gefasst:**

- Entschädigung Stadtpräsident ab 1. Juni 2019: Die Parlamentsbotschaft des Stadtrates vom 24. Juni 2019 wird vom Stadtrat zurückgezogen. Das Geschäft gilt daher als erledigt. Die Besoldung des Stadtpräsidenten erfolgt wie bisher.
- Reglement über die Reserve Ausgleich Wertschwankungen Finanzanlagen: Für die Vorbereitung des Reglements über die Reserve Ausgleich Wertschwankungen Finanzanlagen wurde keine vorbereitende Kommission eingesetzt. Die Anpassungen wurden in erster Lesung behandelt. Die zweite Lesung erfolgt voraussichtlich an der Parlamentssitzung vom 5. November 2019.
- Einbürgerungsreglement 2019: Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 7er-Kommission. Gewählt wurden bei eigener Enthaltung:

- Bachofen Daniel, SP/Grüne
  - Heller Felix, SP/Grüne
  - Lehner Christoph, CVP/EVP
  - Mägert André, FDP/XMV
  - Mistura Bill, SVP
  - Schuhwerk Christine, FDP/XMV
  - Straub Esther, CVP/EVP
- Christine Schuhwerk wird die Kommission präsidieren.

Aus dem Parlamentsbüro

Dank neuem Beschaffungsmodell der Arbon Energie AG

## Arboner Stromtarife sinken

**Die Arbon Energie AG senkt per 2020 ihre Gesamttarife für Strom ein weiteres Mal. Lokale Netzkunden können neu Solarflächen pachten. Nachstehend das Pressecommuniqué der Arbon Energie AG.**

Per 2020 profitieren Arboner Stromkunden flächendeckend von leicht tieferen Stromtarifen. «Ein neues, zusammen mit unserem Partnerwerk SN Energie AG entwickeltes Beschaffungsmodell erlaubt es uns, trotz hoher Beschaffungskosten für Energie, die Gesamttarife in allen Segmenten zu reduzieren oder zumindest stabil zu halten», erklärt Silvan Kieber, Geschäftsführer der Arbon Energie AG.

### Netzkosten und Einkauf optimiert

Beim Energieabsatz wird für das kommende Tarifjahr mit einem minimalen Zuwachs gerechnet. Aufgrund Prozessoptimierungen im Netzbau mit ähnlichem Kostenaufwand wirken sich diese Rahmenbedingungen senkend auf die Netztarife aus. Grösstenteils ist die Tarifsenkung durch das Übertragungsnetz der nationalen Netzgesellschaft «Swissgrid» positiv beeinflusst.

Die Abgaben bleiben indessen unverändert, nämlich die Abgabe an die Stadt und die gesetzlichen Abgaben, die zur Förderung von er-

neuerbaren Produktionsanlagen sowie für Gewässerschutzmassnahmen erhoben werden.

Ein Vierpersonenhaushalt mit einem jährlichen Stromverbrauch von 4500 Kilowattstunden bezahlt ab 2020 ein paar Franken oder ein Prozent weniger. Für einen Gewerbebetrieb mit 50 Megawattstunden und 200 Kilowatt Leistungsbezug beträgt die Einsparung gut fünfzig Franken oder ein Prozent.

### Solarpacht für Bürger

Auch ohne eigenes Solardach zu einer umweltfreundlichen Stromproduktion beitragen: Lokale Netzkunden können sich seit Sommer an einer Photovoltaikanlage beteiligen, die auf dem Dach einer alten Trafostation installiert worden ist. 250 Quadratmeter Solarflächen stehen zur Verfügung. Eins bis zu maximal drei Quadratmeter werden pro Kunde verpachtet.

Für 130 Franken pro Quadratmeter sichert sich ein Verbraucher ein zehnjähriges Bezugsrecht auf Solarstrom und erhält monatlich mindestens zwölf Kilowattstunden Solarstrom gutgeschrieben. Zum Jahresende wird jeweils abgerechnet. Über die ganze Laufzeit ist sogar ein kleiner Gewinn möglich, da Handelskosten wegfallen.

Arbon Energie AG



Silvan Kieber, Geschäftsführer der Arbon Energie AG: «Unser neues Beschaffungsmodell hilft, die Tarife zu senken.»

## LESERBRIEF

### Aus taktischen Gründen

Dem Vernehmen nach soll die offizielle Vorstellung der drei Kandidaten für das Amt des Gemeindepräsidenten in Steinach eher langweilig verlaufen sein. Aus wohl taktischen Gründen entschlossen sich die Kandidaten oft und oft, lieber nichts zu sagen, als eben etwas zu sagen: Denn das Letztere könnte ihnen ja vielleicht Stimmen kosten. Ein Einziger wagte, in der Hochhausfrage klar Stellung zu beziehen.

Mit Michael Aebisegger kandidiert einer bereits zum zweiten Mal. Aus taktischen Gründen wollte er, kurz vor Ablauf der Amtszeit, aus dem Gemeinderat zurücktreten. Das wurde ihm dann verwehrt. Aus taktischen Gründen ist er aus der Partei der Freisinnigen ausgetreten und aus parteitaktischen Gründen unterstützt ihn jetzt seine ehemalige Partei dennoch. Aus taktischen Gründen ging er damals mit Roland Brändli nicht eben zimperlich um. Wer immer Brändli auch sein mag: Fair war das nicht.

Ich wünsche mir einen mutigen Präsidenten, einen, bei dem man weiss, woran man ist. Andreas Popp kandidiert nicht. Schade!

Hanspeter Koch, Steinach

### 35 Jahre im Dienste der Stadt Arbon

**Melitta Giordano** darf ihr 35jähriges Dienstjubiläum feiern: Am 18. September 1984 stiess sie als Reinigungskraft zum Personal der Stadt Arbon. Seit der Sommersaison 2016 ist sie zudem als Kassenmitarbeiterin im Schwimmbad tätig. Stadtrat und Verwaltung gratulieren Melitta Giordano zu ihrem Jubiläum, danken ihr für ihr langjähriges Engagement und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Medienstelle Arbon

**Herbstfest**  
Sonntag, 29. September  
11.00 bis 17.00 Uhr

Metzgetebuffet à discretion  
Appenzeller Spezialitäten  
grosses Dessertbuffet

11.30, 13.00 & 15.00 Uhr  
Säulirennen mit Wettbüro  
Pony-/Eselreiten & Wettmelken  
Sattler Hampi Fässler am Werk  
Wein- und Käseverkostung

Musik:  
Fredi Ott & Kapelle  
Lemestägegruoss

Reservierungen  
Tel. 071 447 24 24  
(während Bürozeiten)

Genossenschaft Regionales Pflegeheim Arbon  
Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon

**Die Generalagentur  
Arbon-Rorschach gratuliert  
den glücklichen Gewinnern  
der Sommergebung 2019.**

v.l.n.r. **Bruno Koster**, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
**Rindlisbacher Renate**, Gewinnerin  
**Rindlisbacher Roland**, Gewinner  
**Akermann Linda**, Partnerin Bruno Koster

Generalagentur Arbon-Rorschach  
Roman Frei

Marienbergstrasse 22  
9401 Rorschach  
T 071 844 30 30  
rorschach@mobiliar.ch  
mobiliar.ch

die Mobiliar

1005804

Das Ehepaar Erica und Hans-Jörg Willi engagiert sich seit Jahrzehnten für Arbons Umwelt und Geschichte

# Sie liebt Bäume, er die Geschichte

Beide haben eine schwere Krankheit hinter sich. Nach ihrer Genesung sind Erica und Hans-Jörg Willi wieder voller Tatendrang. Was treibt die 72jährige frühere Politikerin und den 73jährigen Alt-Sekundarlehrer an? Worüber reden sie eigentlich am Mittagstisch? Ein Gespräch mit unerwarteten Geständnissen.

«felix. die zeitung.»: Wenn man Sie in der «Novaseta» fragt: «Wie geht es Ihnen?» Was antworten Sie dann?

**Erica Willi-Castelberg:** Mir geht es wunderbar! Für mich ist die Genesung von meinem schweren Herzinfarkt wirklich ein Wunder. Zum Glück ist die Medizin heute so weit fortgeschritten.

**Hans-Jörg Willi:** Aktuell geht es mir nach meinen zwei bösen Krebserkrankungen gut. Aber ich erwarte den dritten Krebs.

**Erica:** Du bist doch geheilt!

**Hans-Jörg:** So gut wie nach dem ersten Krebs...

Wie einschneidend war Ihre Krankheit für Sie?

**Erica:** Sehr einschneidend. Sie kam recht unerwartet. Ich war allerdings in einem stark erschöpften Zustand. Der Herzinfarkt hat mich kurzfristig aus der Bahn geworfen. Ich habe Zeit gebraucht, um mich wieder zu finden.

**Hans-Jörg:** Das Myelom 2012 hat mich physisch und psychisch geknickt. Das Lymphom 2018 aber hat mich zum Philosophen gemacht.

Was ging Ihnen durch den Kopf in diesen schweren Zeiten?

**Erica:** Ich habe mich intensiv damit befasst, dass das mein Ende sein könnte. Früher habe ich mir vorgestellt, ich würde in Panik geraten, wenn der Tod vor mir steht. Doch das war überhaupt nicht der Fall. Ich bin völlig ruhig geblieben. Ich dachte: Das ist jetzt so, wie es sein muss.

**Hans-Jörg:** Ich hoffte, dass nach



Für den Erhalt der Arboner Kastanienallee am See hat sie erfolgreich gekämpft – und er sie unterstützt: Das Ehepaar Erica und Hans-Jörg Willi.

meiner Pensionierung noch etwa 20 gute Jahre folgen könnten. Mein Grossvater wurde 101 Jahre alt. Doch es kam anders. Mit meinem zweiten Krebs konnte ich mich dann abfinden.

Was hat Ihnen geholfen, einigermaßen hoffnungsvoll zu bleiben?

**Erica:** Ich war wenig hoffnungsvoll. Die Ärzte sagten mir klar, dass ich einen stark schweren Herzinfarkt erlitten hatte. Ich sagte mir einfach, ich hätte in meinem Leben das Beste gegeben und sei mir selber und meinen Idealen treu geblieben. Das hat mich beruhigt.

**Hans-Jörg:** Ich wurde schicksals-ergeben.

Welche Konsequenzen haben Sie aus Ihrer Leidenszeit gezogen?

**Hans-Jörg:** Ich habe viel gelesen und geschrieben, denn ich wurde körperlich geschwächt. Jetzt kann ich einiges vorweisen und mich mit interessierten Leuten austauschen. Das gefällt mir.

**Erica:** Meine Dankbarkeit ist gewachsen für all das, was ich jeden Tag erleben kann, besonders auch die Dankbarkeit für Menschen, mit

denen zusammen ich das Leben noch geniessen darf. Sonst halte ich mich an das Diktat der Ärzte: Viel bewegen und gesund leben.

«Für mich ist die Genesung von meinem schweren Herzinfarkt ein Wunder.»

Erica Willi

Sie engagieren sich beide immer noch stark für öffentliche Anliegen. Was treibt Sie an?

**Erica:** Ich habe immer im Bewusstsein gelebt, dass ich privilegiert bin. Darum hatte und habe ich das Bedürfnis, dem Leben und meiner Umwelt etwas zurückzugeben. Darum mein Einsatz für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite stehen. Aber auch für die Natur, die mir sehr viel bedeutet und mir auch viel schenkt. So möchte ich mitwirken, unsere Lebensgrundlagen zu schützen.

**Hans-Jörg:** Ich bin der Enkel eines Grossvaters, der zwei Heimatbücher geschrieben hat, eines über Trimmis und eines über Seewis. Nun führe ich das in Arbon weiter, indem ich mich mit der Natur und der Kultur unseres Gebietes befasse.

Sie waren Ortsverwaltungsrätin, Parteipräsidentin, Stadtparlamentarierin, Kantonsrätin: Hat sich dieses grosse politische Engagement gelohnt?

**Erica:** Diese Frage habe ich mir auch schon gestellt. Man gibt sehr viel in der Politik. Man opfert seine Freizeit, man ist gedanklich stark gebunden, man setzt sich aus. Doch ich hatte immer den Anspruch, dass manches verbessert werden sollte und könnte. Ob es mir wirklich gelungen ist... (atmet tief durch)

**Hans-Jörg:** Ich habe Erica immer unterstützt. Ihr politischer Einsatz hat sich gelohnt.

War Ihr langer Einsatz als Sekundarlehrer wohl nachhaltig?

**Hans-Jörg:** Ich habe immer noch Kontakt zu Ehemaligen und denke schon, dass mein Einsatz wirksam war. Aber auch als Lehrer macht man Fehler...

Frau Willi, Sie haben sich vehement für die Kastanienallee am See eingesetzt. Was empfinden Sie, wenn Sie heute am See nach Steinach spazieren?

**Erica** (strahlt): Freude! Stolz! Ich genieße den Schatten der Kastanien.

War das einer Ihrer härtesten politischen Kämpfe?

**Erica:** Sicher einer der längsten. Der Kampf dauerte fünf bis sechs Jahre. Doch ich habe ja nicht allein gekämpft, vor allem mein Mitstreiter Heier Siegwart war unglaublich zäh.

Herr Willi, Sie waren sechs Jahre evangelischer Kirchenpräsident. Wie halten Sie es heute mit der Religion?

**Hans-Jörg:** Ich interessiere mich stark für Glaubensfragen, aber ich bin kein treuer Predigthörer. Das tönt widersprüchlich. Nächstes Jahr werde ich an der Volkshochschule Frauenfeld einen Vortrag über «Mohammed, Koran, Islam» halten, dies mit Vergleichen zum Christentum.

Warum braucht eine Kirche heute einen «Grünen Guggel»?

**Hans-Jörg:** Ich war dabei, als 1987 die Schweizerische Evangelische Synode den Slogan «Friede durch Gerechtigkeit» ergänzte mit «und Bewahrung der Schöpfung». Es ist doch naheliegend, dass sich die Kirche für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen soll.

Doch kann man so die Herzen der Menschen für Gott gewinnen?

**Hans-Jörg:** Eine interessante Frage! Denn: Was ist Gott? Ich sage, Gott ist kein Puppenspieler. Er zeigt sich im Geist und in der Kraft der Schöpfung. Damit gewinnt er die Herzen vieler Menschen aller Religionen.

**Erica:** Wir haben doch den Auftrag, mit der Schöpfung sorgfältig umzugehen und sie zu achten. Ich glaube, das haben die Kirchen in den letzten Jahrzehnten zu wenig befolgt. Der «Grüne Guggel» gehört zu ihrem Auftrag. Da sollten noch viel mehr Kirchgemeinden dabei sein.

Heute sind Sie als Stadtführer und als Autor engagiert. Was möchten Sie Ihrem Publikum gerne vermitteln?

**Hans-Jörg:** Wurzeln! Wie die Pflanzen sollten auch die Menschen Wurzeln haben. Daran mangelt es in unserer Zeit.

Gerade jüngere Leute haben aber wenig Interesse an einer Ortsgeschichte.

**Hans-Jörg:** Das stimmt. Wenn man jung ist, hat man andere Interessen. Doch auch jüngere Leute werden älter. Zudem verbinde ich «lokal» mit «global».

Hat das bescheidene Interesse mit der Schule zu tun? Haben Sie als Geschichtslehrer versagt?

**Hans-Jörg:** Sicher teilweise. Erst als ich eine Schulklasse durch das Städtli führte, merkte ich, dass das, was ich ausserhalb des Schulzimmers zeigte, besser ankam als das Lernen im Schulzimmer.

Worüber unterhalten Sie sich am Mittagstisch?

**Erica:** Dann hören wir die Nachrichten.

Und wir erzählen uns von unseren Tätigkeiten. Manchmal kommen auch politische Themen zur Sprache. Doch da sind wir meist gleicher Meinung...

Bei welchen Themen ticken Sie unterschiedlich?

**Hans-Jörg:** Ich bin musikalisch und auch biologisch unterbelichtet.

**Erica:** Da ist er weniger interessiert. Ich interessiere mich andererseits schon für geschichtliche Sachen, aber ich vergesse manches gleich wieder. Mit der Geographie geht es mir gleich. Sehr unterschiedlich sind wir auch in Bezug auf Musik. Ich liebe Musik sehr. Ich singe gerne. Doch das ist für meinen Mann ein No-Go.

«Wie die Pflanzen sollten auch die Menschen Wurzeln haben. Daran mangelt es.»

Hans-Jörg Willi

Ihr Garten an der Höhenstrasse ist ein Musterbeispiel für Biodiversität. Was zeichnet ihn besonders aus?

**Erica:** Es gibt fast nur einheimische Pflanzen, keine exotischen. Unsere Insektenwelt braucht diese Pflanzen. Darum pflege ich unseren Garten auf möglichst naturnahe Art. Das macht mir viel Freude. Unser Garten ist mit sechs Aren nicht gross, aber er ist sehr lebendig und bietet immer wieder Überraschungen.

Und welchen Beitrag leisten Sie dazu?



Politisch einig, kulturell unterschiedlich interessiert: Erica Willi liebt Musik und singt gerne, Ehemann Hans-Jörg mag das weniger.

**Hans-Jörg:** Ich mache die größeren Dinge und bearbeite den Kompost. Auch das Mähen besorge ich gern. So bin ich eben der Knecht.

Was zeigen Sie einem Gast aus der Ferne in Arbon am liebsten?

**Hans-Jörg:** Käme der Gast aus China, würde ich ihm unsere römische Mauer zeigen, die im Frühjahr dem Publikum zugänglich gemacht wurde. Denn die Chinesische Mauer hat das gleiche Alter und hatte die gleiche Aufgabe wie unsere römische Mauer. Beide wurden im dritten Jahrhundert erbaut. Die Chinesen wehrten die Hunnen und die Römer die Alemannen ab.

**Erica:** Ich würde den Webschiff-Kreisel zeigen mit seiner sehr schönen, blühenden Naturwiese und den vielen Insekten. Ich ginge dann aber noch zu einem Gräuel-Schottergarten, um den Unterschied deutlich zu machen.

Frau Willi, wo würden Sie ansetzen, wenn Sie Arboner «Umweltministerin» wären?

**Erica:** Ich würde ein tolles Naturzentrum einrichten, wo sich vieles über die Tier- und Pflanzenwelt unserer Umgebung erfahren liesse. Und ich würde möglichst viele Schatten-Bäume pflanzen für die nächste Generation. Bäume kühlen das Klima merklich.

Herr Willi, wo würden Sie ansetzen, wenn Sie «Kulturminister» wären?

**Hans-Jörg:** Ich habe der Museumsgesellschaft den Vorschlag gemacht, Arbon solle ähnlich wie

Frauenfeld von Zeit zu Zeit ein «Museums-Häppli» am Mittag anbieten. Bisher habe ich noch kein Gehör gefunden.

Arbon hat seine Regierung komplett ausgewechselt. Was erwarten Sie vom neuen Stadtrat?

**Hans-Jörg:** Ich hoffe, dass dem neuen Stadtpräsidenten das gelingt, was er sich vorgenommen hat. Meine Hoffnung setze ich vor allem auf ihn.

**Erica:** Ich hoffe, dass der neue Stadtrat mit dem «Metropol» eine gute Lösung findet für Arbon und nicht nur für die Investoren. Die Sensibilität für diesen Platz am See sollte neu erwachen. Sie hat dem letzten Stadtrat absolut gefehlt.

Welche Entwicklung macht Ihnen Sorge?

**Erica:** Die Firma HRS hat meines Erachtens zu viel Einfluss in Arbon. Sie stellt überall möglichst dicht vier-eckige Klötze auf. Wie sollen sich Kinder in einer solch sterilen Umgebung wohlfühlen?

**Hans-Jörg:** Ich bin überzeugt, dass das 21. Jahrhundert das letzte sein wird. Das sagte auch der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt. Der steigende Meeresspiegel wird eine Völkerwanderung bewirken, und diese wird das grosse «Hauen und Stechen» auslösen.

Was macht Ihnen trotz allem Hoffnung für Arbon?

**Hans-Jörg:** Die bevorzugte Lage am Bodensee und beim nahen Alpstein. Unsere Landschaft ist für mich eine Kraftquelle.

**Erica:** Das Bewusstsein in der Bevölkerung ist erwacht, dass Biodiversität wesentlich ist für die menschliche Zukunft. Ich glaube daran, dass wir auch in Arbon in der Lage sind, unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten und zu fördern.

Welchen Titel möchten Sie einmal über Ihrer Biographie sehen?

**Hans-Jörg:** Ich will weder Grabstein noch Biographie.

**Erica:** «Sie hät alles gmacht, was sie hät chöne».

Interview: Andrea Vonlanthen

## Späcktakel am See 2019



«Mitenand rede über Gott und d'Wält» bi Kafi und Chueche ab 13.30 Uhr und zum Znacht bi Spanferkel, Guggeli und Salat.

21. September 2019, Pavillon am See, Arbon

Mit Erlös zu Gunsten der Aktion Weihnachtspäckli!

Es lädt herzlich ein: Gospelmagic.ch und Christliches Zentrum Posthof

**DALMI**  
MEINE MODE

**WILLKOMMEN ZUR MODESCHAU**

MI 25.9. und DO 3.10.19 um 19 Uhr  
**Apéro riche** **10%**

www.dalmimode.ch

**Modehaus am Bodensee**  
Bahnhofstr. 9, Romanshorn

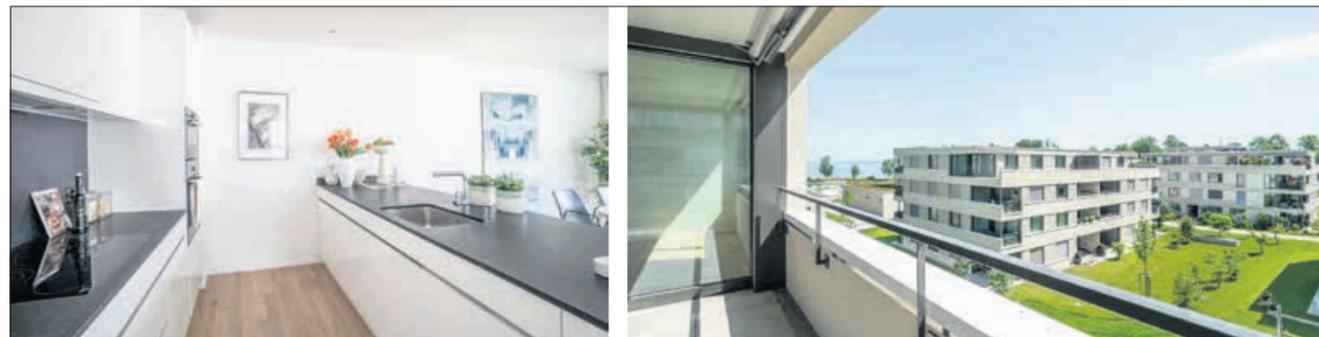
**FDP**  
Die Liberalen

## Podiumsdiskussion zu den Nationalratswahlen 2019

Gemeinsam weiterkommen.

Montag, 30. September 2019  
19.00 Uhr, Schloss Roggwil

fdp-roggwil-freidorf.ch



horn-west.ch

- 2½- und 4½-Zimmer-Wohnungen
- idyllische Wohnlage nahe See
- hochwertiger Ausbaustandard
- Verkaufspreise ab CHF 600'000.-
- Netto-Mietzinse ab CHF 1'350.-

**fortimo**®

FORTIMO AG | 9016 St.Gallen | +41 71 844 06 66 | www.fortimo.ch

## VITRINE

Trajektverkehr – Arbon zeigte wenig Interesse für Hafenanbau

## Denkwürdige Weichenstellung im 19. Jahrhundert



Versenkung der letzten Betonkasten, Hafen Arbon im Baujahr 1892. Bild: Museum

Im Gegensatz zum Kanton St. Gallen, wo seit Jahrhunderten in der von der Fürstabtei St. Gallen erbauten geschützten Hafenanlage Rorschach reger Betrieb herrschte, konnte der junge Kanton Thurgau nach seiner Gründung im Jahr 1803 lediglich mit bescheidenen Schiffsanlegestellen in Uttwil, Romanshorn und Arbon aufwarten.

Um 1840 erwirkten initiative Romanshornener Schiffsleute den Bau der Kantonsstrasse von Amriswil in ihr Dorf. (Die Strassen von Amriswil nach Arbon und nach Uttwil wurden früher gebaut.) Die gleichzeitige Anfrage des Regierungsrates an die drei Seegemeinden für einen Hafenanbau weckte in Arbon keine Begeisterung. Der Entscheid für Romanshorn war naheliegend, zumal die Romanshornener schon bei der Planung erfolgreich für ihr Dorf als Endbahnhof der Nordostbahn durch das Thurtal lobbyierten. Nach Erweiterungsbauten war Romanshorn bald der grösste Hafen am Bodensee. 1855 wurde die Thurtal-Bahn eingeweiht, bald darauf die Linie Rorschach-Romanshorn-Konstanz, 1910 die Bodensee-Toggenburg-Bahn. Von 1869 bis 1976 ermöglichten Trajektschiffe mit bis zu zehn Waggons den Gütertransport ohne Umlad nach Friedrichshafen, vor-

übergehend auch nach Lindau und Bregenz. Hinzu kam mit dem Aufkommen der Raddampfer der fahrplanmässige Personenverkehr der Anrainerländer mit ihren Schiffsahrtsgesellschaften. Romanshorn wurde Verkehrs-Drehkreuz der Ostschweiz, 1929 noch erweitert durch die Autofähre nach Friedrichshafen.

Und Arbon? Man tat sich weiterhin schwer in der aufstrebenden Industriestadt, wenn es um die Schiffsahrt ging. Wohl genügte der bestehende, bescheidene Damm dem Gütertransport mit Lädinen, die Raddampfer waren jedoch grösser und lagen wesentlich tiefer im Wasser. Jedenfalls reklamierten die deutschen Kapitäne die Verlängerung des Damms für zwei Raddampfer und das Ausbaggern der Anlegestelle. Ihre Drohung, Arbon im Fahrplan zu löschen, zwang die Stadtväter zum Handeln. Mit einem Volksfest weihten die Arboner 1892 die nun taugliche Hafenanlage ein. Der Bau des geschützten, «richtigen» Hafens mit der elegant geschwungenen Mole liess allerdings noch weitere 30 Jahre auf sich warten. Erfolgreiche Verhandlungen der Ortsverwaltung für eine Autofähre Arbon-Langenargen in den 1930-Jahren blieben eine Randbemerkung der Geschichte.

Hans Geisser

Das neue Konzertprogramm im Presswerk steht

## Mark Sway, Loco Escrito und Stress im Presswerk

Mit einem farbenfrohen Strauss an bester Musik startet der Kultur Verein Presswerk in die Saison Herbst/Winter 2019.

In Anlehnung an das Gedicht «Herbsttag» von Rainer Maria Rilke ist der Kultur Verein Presswerk überzeugt: Das Haus ist gebaut, die Presswerkerinnen und Presswerker müssen die Herbsttage nicht alleine verbringen.

Zum Auftakt am 28. September bringen der Tessiner **Andrea Big-nasca** (CH) mit seinem Album «Murder» und die Appenzellerin **Riana** (CH) mit ihrer unglaublichen Stimme das Presswerk in Schwung. Die **Dirty Deeds '79** (D) werden am 19. Oktober ein Pflichtabend für alle AC/DC Fans. Sie bieten das volle Programm mit «Highway To Hell», «Let There Be Rock», «Hells Bells» und all den anderen Prachtstücken von Angus & Co.

### Schwedisches Duo

Das schwedische Duo **Johnossi** (SWE) ist ein echter Glücksfall für das Presswerk. Eröffnet wird der 25. Oktober zusätzlich von **Catalyst** (CH) mit einem energiegeladenen Feuerwerk aus Schlagzeug, Gitarre und Gesang.

**Marc Sway** (CH) gastiert am 2. November in der Presswerkhalle. Nach seinem perfekten Set am SummerDays Festival wird Arbon wird es ein Heimspiel für den Schweiz-Brasilianer werden. Eine Woche später, am 9. November, wird die Bühne von der zwölfköpfigen Fanfare **Traktorkestar** (CH) aus Bern in Beschlag genommen. Im ersten Halbjahr waren die Herbsttage nicht alleine verbringen. Zum Auftakt am 28. September bringen der Tessiner **Andrea Big-nasca** (CH) mit seinem Album «Murder» und die Appenzellerin **Riana** (CH) mit ihrer unglaublichen Stimme das Presswerk in Schwung. Die **Dirty Deeds '79** (D) werden am 19. Oktober ein Pflichtabend für alle AC/DC Fans. Sie bieten das volle Programm mit «Highway To Hell», «Let There Be Rock», «Hells Bells» und all den anderen Prachtstücken von Angus & Co.

### Loco Escrito ausverkauft

Bereits keine Tickets mehr erhältlich sind für den Schweizer Latin-Star **Loco Escrito** (CH) am 16. November. Für die Member des Kulturvereins sind jedoch Plätze reserviert. Am 14. Dezember, zum Abschluss des Presswerk-Jahres, wird **Stress** (CH) als Patron des Schweizer Raps sein Debut im Presswerk geben. Verbrannte Erde («Terre brûlée») ist keine Anspielung auf Arbon, sondern nur der Titel seiner neuen Single – Arbon hat Stress mit seinem Auftritt am SummerDays-Festival 2017 in bester Erinnerung. Die 300 Member des Kultur Vereins Presswerk unterstützen und fördern mit ihrem Jahresbeitrag die Konzerte im Presswerk. pd.



Dieser Auftritt bleibt vielen in Erinnerung: «The Gardener & the Tree» sorgten letzte Saison im ausverkauften Presswerk für ein bebildendes Konzerterlebnis.



Ihr Motorrad- und Rollerspezialist in der Region  
**Reparaturen aller Marken**  
 Rorschacherstrasse 5  
 Telefon 071 841 44 47  
 Telefax 071 840 01 05  
 E-Mail info@heimarbo.ch



**Clean-Team Kluser**  
 Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

**Alles aus einer Hand**  
 Clean-Team Kluser  
 Mühleweg 4D, 9323 Steinach  
 N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24  
 info@clean-team-kluser.ch  
 www.clean-team-kluser.ch

für schöneres Wohnen



**Glasbruch?**  
**Notfall-Nr. 079 703 60 66**

Weidenhofstrasse 1  
 9323 Steinach  
 Telefon 071 446 94 36  
 e.gerschwiler@farb-und-glas.ch  
 www.farb-und-glas.ch

**Beschichtungen in Nano-Technik!**

WEIL GESUNDHEIT ALLES IST



**W. PETERER**  
 BAUUNTERNEHMUNG  
 STEINACH

**HOCH- UND TIEFBAU**  
 Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach  
 Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32  
 www.peterer-bauunternehmung.ch



Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch

## GEWERBE STEINACH

Jürg Lengweiler, Leiter der Thurgauer Generalagentur, über die Vorzüge seiner Krankenkasse

# «Swica» hat die zufriedensten Kunden



Mit einer guten Krankenkasse im Rücken lässt sich auch einem Spitalaufenthalt sorgenfreier entgegen sehen.



Jürg Lengweiler. (Bild: top.)

**Noch ist es taufisch: «Wir haben gerade Gold geholt bei der Kundenzufriedenheit.» Jürg Lengweiler, Leiter der «Swica» Generalagentur in Amriswil, freut sich enorm über diese Auszeichnung seiner Krankenkasse.**

«Wir alle warten jeweils gespannt auf den Tag der Bekanntgabe. Das gute Abschneiden ist für uns fast wichtiger als die Zahl der Vertragsabschlüsse», erklärt Jürg Lengweiler, der vor einem Jahr die Leitung vom Thurgauer Hauptsitz der «Swica» Gesundheitsorganisation übernommen hat. Und das Zittern hat sich dieses Jahr besonders ausbe-

zahlt. «Die 'Swica' hat die zufriedensten Kunden im ganzen Land», zeigt sich Jürg Lengweiler hocherfreut. Das ist so etwas wie der Oscar unter den Krankenkassen.

**Branchenleader im Thurgau**  
 Und diese Anerkennung motiviert natürlich zusätzlich. «Wir befinden uns gerade in der heissen Phase der möglichen Krankenkassenwechsel und Versicherungsanpassungen», erklärt Jürg Lengweiler. «Ohne forschem Werbeauftritt sondern dank viel Mund-zu-Mund-Propaganda konnten wir die Kundenzahl im Thurgau auf rund 60 000 steigern.» Damit sei die «Swica» bei den

Krankenkassen wie im Taggeldbereich Branchenleader im Thurgau. Aber auch bei den Prämien gehört die «Swica» zu den günstigsten im Kanton.

**Kundennähe wird geschätzt**  
 Der dezentrale Aufbau der «Swica» mit vier Agenturen im Thurgau bezahle sich aus. «Wir sind sehr nahe beim Kunden. Bei uns kann man persönlich vorbeikommen. Und wer bei uns anruft, ist nicht mit einem Call-Center verbunden, sondern spricht direkt mit Mitarbeitern der 'Swica'.» Und dieser unmittelbare Kundenkontakt, der manchmal über das reine Versicherungsgeschäft hi-

naus geht, werde sehr geschätzt. «Wir können auf die persönlichen Anliegen und Nöte der Kunden direkt eingehen und sind da manchmal fast auch ein wenig Seelsorger», weiss Jürg Lengweiler zu berichten.

**Gesundheitsapp «Myswica»**  
 Vor kurzem hat Gesundheitsorganisation eine eigene App lanciert. Mit «Myswica» haben die Kunden die Möglichkeit, sämtliche Versicherungsanliegen auch mobil abwickeln und verwalten zu können. 90 Prozent der Kunden-Kontakte finden aber weiterhin persönlich oder per Telefon statt.

Thomas Peter

schreinerei-huser.ch



Die persönlichste Schreinerei der Region  
 Möbel nach Mass | Türen  
 Einbauküchen | Innenausbau  
 Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

SCHEIWILLER

Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN

Böllentretter 3  
 9323 Steinach

TEL. 071 446 75 21  
 schewiller.storen@bluewin.ch



Finanzierung gewünscht?

Josef Bodenmann –  
 Ihre persönlicher Kreditberater.  
 Sie erreichen mich  
 unter Tel. 071 447 11 13

Raiffeisenbank Regio Arbon RAFFEISEN

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti  
 Sonnenweg 1  
 9323 Steinach  
 Fon 071 446 07 83  
 Mobil 079 447 90 68  
 ihr-maler@bluewin.ch  
 www.maler-letti.ch

CRAZY LOBSTER SAILING...  
 Segel- und Motorbootschule in Horn am Bodensee

**ABO Motorbootschule**  
 15 Stunden CHF 1425.-  
**ABO Segelschule**  
 30 Stunden CHF 1800.-

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch  
 E-Mail: info@crazy-lobster.ch



Ihr Dachdecker

- ♦ Steildächer
- ♦ Flachdächer
- ♦ Fassadenbau
- ♦ allg. Renovationen

9320 Arbon • Natel 079 446 78 91

Ideen in Holz.ch



**GEBHARD MÜLLER AG**  
 HOLZBAU - SCHREINEREI  
 CNC-HOLZBEARBEITUNG  
 STEINACH TUBACH ST.GALLEN  
 Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Innenausbau
- Schränke, Türen, Treppen
- Wärmedämmungen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

**Neubau, Umbau und Sanierung**

Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

**WIR MACHEN TRAUMBÄDER**

**DUPPER**  
 SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär+Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

**BOHNENBLUST GIPS AG**

9403 GOLDACH

Wolfgang Steiger

Rietlistrasse 5 9403 Goldach Tel. 071 841 31 37 Fax 071 841 31 70  
 www.bohnenblust-gips.ch steiger@bohnenblust-gips.ch

Gipserarbeiten • Verputzarbeiten • Isolationen  
 Brandabschottungen • Ausflockungen • Trockenbau



Malergeschäft **SEM** GmbH  
 www.malergeschaeft-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze  
 Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach Böllentretter 22 Postfach 59  
 Tel. 071 446 81 15 Mobile 079 276 22 52  
 info@malergeschaeft-sen.ch

## HEV-Rechtsberatung\*: Nutzen Sie den Termin.

**Montag, 23. September 2019, 14.00 bis 16.00 Uhr**  
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshorerstrasse 4,  
9320 Arbon | Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 552 00 53

\*Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:

[www.hev-arbon.ch](http://www.hev-arbon.ch) **HEV Region Arbon**

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

## Immobilien clever verkaufen? Lassen Sie sich kostenlos beraten.

Persönliche Einzelberatungen:

**Mittwoch, 25. September 2019, 14.00 bis 16.00 Uhr**

Kompetenzzentrum für Immobilien  
Romanshorerstrasse 4, 9320 Arbon

Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 447 88 77



[www.network.immobilien](http://www.network.immobilien)

**networkimmobilien**

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

**SCRIPT Design**  
www.scriptdesign.ch

BESCHRIFTUNG GRAFIK  
WERBUNG DRUCK

- Digitaldruck
- Firmenbeschriftungen
- Fahrzeug-/Bootsbeschriftungen
- Siebdruck/Textildruck
- Signaletik + Schildersysteme
- Rollup's & diverses Expomaterial
- Leuchtreklamen
- Bandenwerbungen
- und und und...

**Ihr Spezialist für:**  
• Beschriftungen aller Art  
• Sichtschutzfolien  
• Energiesparende Sonnenschutzfolien

... produziert in der Schweiz

ScriptDesign Rislere Reklamen AG  
Amriswilerstrasse 40  
CH-9320 Arbon

Telefon 071 446 66 16  
Telefax 071 446 58 02  
[www.scriptdesign.ch](http://www.scriptdesign.ch)

### Open House Besichtigung

Wir laden Sie herzlich ein zur freien Besichtigung des  
Einfamilienhauses in Riedern 6, 9325 Roggwil.

Samstag, 28. September 2019  
15:00 – 17:00 Uhr

Wir freuen uns Sie begrüssen zu dürfen!



**ENGEL & VÖLKERS**

Engel & Völkers St. Gallen  
Tel. +41 71-730 09 20  
StGallen@engelvoelkers.com

## TIPPS & TRENDS

### Mosterei Möhl feiert die Apfelernte mit Mostfest



Am Mostfest im MoMö-Museum erwartet Gross und Klein ein buntes Programm.

«Wir feiern die Apfelernte!» – das Motto des grossen Mostfestes im MoMö-Museum dieses Wochenendes vom 21. und 22. September lässt einiges erwarten. «Denn jetzt im Herbst», betont Geschäftsführer, Paolo Spagnolo, «ist die schönste Zeit für alle Saffhandwerker.»

Um hautnah zu erleben, wie der Apfel zum Saft wird, ist eine Mostpresse vor Ort im Einsatz, und das ist vor allem für Kinder immer wieder etwas ganz Besonderes: «Beim Mostfest unterhalten wir Gross und Klein, hier soll die ganze Familie spielerisch Spass haben und geniessen können», so Paolo Spagnolo. Er ist stolz auf das tolle Programm: Mor-

gen Samstag, 21. September, gibt's Ostschweizer-Sound von den «Elefanten Sounders», dazu Kinderspass mit Clowns. Ab 17.30 Uhr spielt «Fabe Vega» auf und ab 19.30 Uhr gibt's leichte Musik zum Nachtessen und Tanz. Am Sonntag, 22. September, geht es los ab 11.30 Uhr mit Bagsturnier für Gross und Klein und um 14 Uhr spielen «Laurent & Max» dann Hits von gestern für die Kinder von heute. Dazu gibt es bodenständige Kost und natürlich feinen Cider. Spiel, Spass, Genuss und Erlebnis ist angesagt beim Möhl-Mostfest am 21. und 22. September im MoMö Museum. Mehr Information unter [www.moehl.ch/mostfest](http://www.moehl.ch/mostfest).

pd.

### «Ochsen» Roggwil sucht Pächter/Käufer

Die Saalbaugenossenschaft Roggwil sucht auf Frühjahr 2020 einen neuen Pächter oder auch Käufer für das Gasthaus Ochsen. Nach Information von Genossenschaftspräsident Willi Bischofberger hat das Pächterehe-

paar den Vertrag nach 14jähriger Tätigkeit aufgelöst. Der Vorstand der Saalbaugenossenschaft hatte ursprünglich beabsichtigt, den «Ochsen» an Unternehmer Karl Müller zu verkaufen. Nach kritischen Stimmen zog dieser sein Kaufgesuch zurück, um keinen Unfrieden zu stiften.

ud.

winter  
modeschau

Freitag, 27. September 2019  
um 15.00 Uhr und 18.30 Uhr

**BONSAVER** Arbon • Wil

Reservation unter:  
071 447 30 60

Mode Saver  
Einkaufszentrum  
Rosengarten Arbon

[www.bonsaver.ch](http://www.bonsaver.ch)

Meine persönliche Modeadresse, immer überraschend und stilvoll.

**GEWERBE THURGAU**

**Hansjörg Brunner**  
Nationalrat, Druckereiunternehmer  
Präsident Thurgauer Gewerbeverband  
FDP, Liste 4



**Diana Gutjahr**  
Nationalrätin, Unternehmerin  
Vizepräsidentin Thurgauer Gewerbeverband  
SVP, Liste 5



**KMU**  
geprüft!

tgw.ch  
Wahlen 19

**Mit einer starken Wirtschaft Wohlstand für alle schaffen.**

«Voller Einsatz für KMU und Gewerbe. Versprochen!»

#### Weiter zur Wahl empfohlen werden:

Nationalrätin Verena Herzog, SVP; Nationalrat Christian Lohr, CVP; Daniel Frischknecht, EDU; Viktor Gschwend, FDP; Brigitte Kaufmann, FDP; Christian Mader, EDU; Lukas Madörin, EDU; Stefan Mühleemann, SVP; Karin Peter Kis, BDP; Martina Pfiffner Müller, FDP; Anja Scholze-Zwysigg, CVP; Manuel Strupler, SVP; Attila Wohrab, FDP; Iwan Wüst-Singer, EDU; Cornelia Zecchin, FDP.

### Leidenschaftlicher Einsatz fürs Grün während über 40 Jahren



44 Jahre hat Fritz Schmidhauser in den Kundengärten der Straub Gartenbau AG Freidorf dafür gesorgt, dass alles seine Ordnung hat. Im September 2019 ist er in Pension gegangen. Mathias Straub, Geschäftsführer der Gartenbaufirma, dankt ihm im Namen des gesamten Teams für seine wertvolle und gewissenhafte Arbeit und den unermüdlichen Einsatz. Speziell beim Heckenchnitt beeindruckte Fritz immer durch sehr hohe Geschwindigkeit und Präzision. Mit seiner Arbeitseinstellung und seiner Motivation ist er ein Vorbild für das gesamte Team.

Die Firma Staub Gartenbau AG wünscht ihm von Herzen für die Pensionierung alles Gute und dankt dafür, dass er sich über mehr als vier Jahrzehnte so treu und leidenschaftlich für die Firma eingesetzt hat.



**Louis Widmer**  
SWISS DERMATOLOGICA

**EIN GESCHENK FÜR SIE!**  
Beim Kauf von Louis Widmer Produkten im Wert von 50 Franken erhalten Sie ein Originalprodukt aus der Körperpflege-Linie.

**Einladung zur Hautpflege-Beratung**  
VOM 30. SEPTEMBER BIS 5. OKTOBER 2019

**swidro**  
drogerie rosengarten  
Im Migros-Zentrum, St. Gallerstr. 6, 9320 Arbon



**Kinderhaus «Pipi Umbrella» in Roggwil**  
In unserem Kinderhaus betreuen wir Kinder ab 3 Monate bis zum Ende der Primarschulzeit. Vor kurzem konnten wir dank Spende der Arbeitgebervereinigung Arbon unser Gumpizimmer renovieren und neu einrichten. Die Kinder lieben vor allem das neue Bällebad. Ein herzliches Dankeschön der Arbeitgebervereinigung für ihre grosszügige Spende.



Weitere Informationen zu unserem Kinderhaus finden Sie auf unserer Homepage unter [www.pipiumbrella.ch](http://www.pipiumbrella.ch).

**Wir haben freie Betreuungsplätze. Bei Interesse dürfen Sie sich gern bei uns melden.**  
Tel. 071 450 02 09  
Mail [kinderhaus.pipiumbrella@bluewin.ch](mailto:kinderhaus.pipiumbrella@bluewin.ch)  
Heike Köhler (Krippenleiterin)



**EINLADUNG ZUM SCHNUPPER-NACHMITTAG**



Handwerkliche Arbeit bereitet dir Freude? Maschinen und Technik interessieren dich? Dann sei dabei an einem der Schnupper-Nachmittage im Trunz Technologie Center in Steinach. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Was dich erwartet:** Lernende geben dir einen Einblick in ihren Beruf als Anlagen- und Apparatebauer und du wirst mit ihnen zusammen Metall verarbeiten und sogar schweissen!

**Wo:** Trunz Technologie Center Steinach, Ahornstrasse 1, Treffpunkt am Empfang

**Anmeldung:** bis am 8. Oktober 2019 via online-Formular [trunzmetalltechnik.ch/ausbildung](http://trunzmetalltechnik.ch/ausbildung)

**Wann:** Do, 10. Oktober und Do, 17. Oktober 2019 von 13–17 Uhr

Trunz Metalltechnik AG | Technologie Center | Ahornstrasse 1 | 9323 Steinach  
Tel. 071 447 01 01 | [ausbildung@trunz.ch](mailto:ausbildung@trunz.ch)

**Wir suchen per sofort!**

**FAHRRADMECHANIKER/IN EFZ**  
100% Mehr Infos auf [www.velos-herzog.ch](http://www.velos-herzog.ch) oder auf Facebook

VELOS **HERZOG** AG  
Salwiesenstrasse 6  
9320 Arbon  
Tel. 071 446 12 33  
[velos-herzog.ch](http://velos-herzog.ch)

**JETZT!!!**  
Grosse Auswahl an reduzierten Elektro-Velos



[webel-design.ch](http://webel-design.ch)

**TIPPS & TRENDS**

**Öffentlicher Rundgang der «Zeitfrauen»**

Morgen Samstag, 21. September, 10.30 Uhr starten die «Zeitfrauen» (Bild) zu ihrem letzten öffentlichen Rundgang in diesem Jahr. Der Rundgang beginnt wie immer beim Nymphenbrunnen am Adolph-Saurer-Quai und endet nach eineinhalb Stunden beim Hotel Wunderbar. Die «Zeitfrauen» führen durchs Städtli und lassen die Vergangenheit und den Alltag der Arboner Frauen um die Jahrhundertwende aufleben: von der sozialen Situation über Kinderbetreuung, Frauenstreik, Telefonistinnen, Wäscherinnen bis zu den Frauen der Familie Saurer. Fakten und Zahlen vermischen die Rundgängerinnen mit Anekdoten und Fotografien. Und immer wieder taucht eine Frauenfigur auf, direkt der Geschichte entsprungen, überraschend.



Die «Zeitfrauen» freuen sich auf spannende Begegnungen. Der Rundgang kostet 20 Franken, es ist keine Anmeldung notwendig. mitg.

Heidi Weh ist mit ihrem Geschenkladen umgezogen

**«Freude schenken» neu beim Fischmarktplatz**



Im ehemaligen «Baby-Center» beim Fischmarktplatz hat Heidi Weh ihren hübschen Geschenkladen mit dem Namen «Freude schenken» eröffnet.

Mit viel Herz und Freude hat Heidi Weh in den letzten neun Jahren eine kleine, bunte Welt in Arbon erschaffen. In ihrem Lädli «chart&meh» an der Hauptstrasse 22 wurde entworfen, gestaltet und illustriert. Es wurden schöne Sachen verkauft, Kunden beraten und manch berührendes Gespräch geführt.

Seit Mitte Juli 2019 hat sich Heidi Weh's Wunsch nach einem grösseren, helleren Lokal erfüllt. Neu ist sie unter dem Namen «Freude schenken» an der Postgasse 6, direkt beim Fischmarktplatz in der Arboner Altstadt, zu finden. Das Sortiment wurde seither mit originellen Kinder-Produkten von «Moulin Roty» erweitert. Gleichzeitig wird auch das Angebot von schönen Büchern fortlaufend ausgebaut. Diverse Grusskarten und Geschenksartikel stehen zur Auswahl, viele davon

werden in der Schweiz produziert. In ihrem «AtelierTraum» wird Heidi Weh aber vor allem auch weiterhin ihre eigenen Kreationen entstehen lassen. Dabei sind ihrem Einfallsreichtum keine Grenzen gesetzt. Es entstehen zum Beispiel Illustrationen für Bücher, Gruss- und Gratulationskarten, Wandbilder, eigene Figuren aus Papiermachée, oder es werden Lösungen für weitere individuelle Anfragen gesucht und gefunden. Die Öffnungszeiten sind jeweils von Mittwoch bis Freitag von 13.30 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr. Heidi Weh freut sich sehr über den neuen Standort und lädt alle interessierten Kundinnen und Kunden zu zwei offiziellen Eröffnungstagen ein: Am Freitag, 27. September, von 11 bis 20 Uhr und am Samstag, 28. September, von 10 bis 17 Uhr. Jeder Gast erhält eine kleine Überraschung. pd.



**Einblicke in verschiedene Lehrberufe**

Am Donnerstag, 26. September, laden die Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung (AVA) und das Bildungszentrum Arbon (BZA) von 18 bis 21 Uhr zu einer Berufsinformationsveranstaltung ein.

Im Bildungszentrum Arbon an der Standstrasse 2 wird den Schülerinnen und Schülern im Berufswahlalter sowie deren Eltern und Lehrern die Gelegenheit geboten, Einsicht in Lehrberufe aus Industrie, Gewerbe, Detailhandel und Gesundheit zu erhalten. Erstmals vorgestellt werden die Berufe «Fachfrau/-mann Betreuung Fachrichtung Kleinkinder» und «Fachfrau/-mann Gesundheit». Nebst Informationen, die die Ausbildungsverantwortlichen mit Lernenden und Berufsfachschullehrern präsentieren, besteht die Möglichkeit, erste Kontakte mit diesen zu knüpfen. Die Informationen reichen von der Kontaktaufnahme für das Schnuppern bis zur Lehrabschlussprüfung. Ein Apéro rundet den Anlass ab. mitg.

**Die Ludothek zieht an den Fischmarktplatz**

Nach zweiwöchiger Zügelarbeit öffnet die Ludothek am Samstag, 30. September, ihre Türen an der Untertorgasse 5 in Arbon. Das Team der Ludothek freut sich, seine Kundschaft neu am Fischmarktplatz begrüßen zu dürfen. Am 23. November werden die neuen Räumlichkeiten und der 30. Geburtstag der Ludothek mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. mitg.

**Öffentliche Auflage Baugesuch**

Gesuchsteller: Herbert Erne, Roggwil  
Grundeigentümer: StWEG Seestrasse 115d Horn  
Projektverfasser: Vettiger Metallbau AG, Oberbüren  
Vorhaben: Windschutzverglasung Balkon 715  
Parzelle: 715  
Flurname/Ort: Seestrasse 115d, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 20.09.2019 bis 09.10.2019  
Ort: Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).  
Horn, 20.09.19 Gemeindeverwaltung Horn TG

**Öffentliche Auflage Baugesuch**

Gesuchsteller: Rolf Niederer, Horn  
Grundeigentümer: Rolf Niederer, Horn  
Projektverfasser: Mons Solar AG, Diepoldsau  
Vorhaben: Errichtung Photovoltaikanlage  
Parzelle: 550  
Flurname/Ort: Bachrüti 9, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 20.09.2019 bis 09.10.2019  
Ort: Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).  
Horn, 20.09.19 Gemeindeverwaltung Horn TG

«Für weniger Steuern in  
Zentrumsgemeinden  
empfehle ich  
Liste 18, glp,  
2 x Ueli Fisch und  
2 x Thomas Böhni»

Hanspeter Heeb, Liste 19, glp - Engagierte

Erfahren Sie in meinem Video, warum die  
Sozialkosten explodiert sind und was Sie  
dagegen tun können:  
[www.heeb.ch/sozialkosten](http://www.heeb.ch/sozialkosten)




Metzgerei  
im Restaurant Morgental Steinach

Vom 25. September  
bis 28. September 2019

Ab 17.30 Uhr bis 22.00 Uhr  
Donnerstag den 26. bis 28. Samstag auch Mittags Metzgerei  
Samstag durchgehend

Reservierungen unter Tel. 052/440/4740  
E-Mail: [restaurant@morgentalgpc.ch](mailto:restaurant@morgentalgpc.ch)



**HIÖB**  
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOL-  
DIENST UND  
WARENANNAHME  
für Wiederverkäufliches

RÄUMUNGEN  
UND  
ENTSORGUNGEN  
zu fairen Preisen

**Brockenstube  
Rorschach**  
St. Gallerstr. 16,  
Tel. 071 845 27 37  
[www.hiob.ch](http://www.hiob.ch),  
[rorschach@hiob.ch](mailto:rorschach@hiob.ch)

Weitere HIÖB  
Brockenstube  
Wittenbach/St. Gallen  
Tel. 071 298 38 65,  
St. Gallerstrasse 1

HELFE WENIGER IST  
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!



STADT  
ARBON

**Auflage  
Baugesuche**

**Bauherrschaft** Felix und  
Sabrina Schaad, Alpen-  
strasse 8, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Aufbau  
Dachgauben, Parzelle  
3137, Alpenstrasse 8,  
9320 Arbon

**Bauherrschaft** Fabiano  
Pede, Hochkreuzstrasse 5,  
9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Luft-/  
Wasser-Wärmepumpe,  
Parzelle 2912, Hochkreuz-  
strasse 5, 9320 Arbon

**Bauherrschaft** Peregrina-  
Stiftung, St. Gallerstrasse  
99, 9320 Arbon.  
Bauvorhaben: Einbau  
Rohrlüftungen, Parzelle  
3037, St. Gallerstrasse 99,  
9320 Arbon

**Bauherrschaft** Manuel  
und Rea Popp, Romans-  
hornerstrasse 21, 9300  
Wittenbach.  
Bauvorhaben: Neubau  
Einfamilienhaus, Parzelle  
4360, Lehweg 1, 9320  
Stachen

**Bauherrschaft** Andreas  
und Jasmin Brandes,  
Schöntalstrasse 17b, 9323  
Steinach.  
Bauvorhaben: Neubau  
Einfamilienhaus, Parzelle  
4359, Lehweg 3, 9320  
Stachen

**Auflagefrist**  
20. September bis  
9. Oktober 2019

**Planaufgabe**  
Abteilung Bau/Umwelt,  
Stadthaus, Hauptstrasse  
12, 3. Stock

**Einsprachen** sind inner-  
halb der Auflagefrist  
schriftlich und begründet  
an die Politische Gemeinde  
Arbon zu richten.

In den  
**Ständerat**  
Jakob **Stark**

**Eine  
starke  
Stimme in Bern!**

[www.jakob-stark.ch](http://www.jakob-stark.ch)



FDP  
Die Liberalen

**LISTE 4**  
20. Oktober 2019

**Anders Stokholm  
in den Nationalrat**

**zeitGemäss**

Gemeinsam weiterkommen.

[anders-stokholm.ch](http://anders-stokholm.ch)



## TIPPS & TRENDS

### Stricknacht im «felix.»-Mediencafé



Am Freitag, 27. September, findet im «felix.»-Mediencafé an der Rebhaldenstrasse 7 in Arbon eine Stricknacht statt.

In der Schweiz leben über 151000 Menschen mit Demenz – im Alltag oftmals unsichtbar. Mit der aktuellen Demenzkampagne «Stricken gegen das Vergessen» wollen Pro Senectute und Alzheimer Schweiz auf das Thema Demenz und seine Folgen für den Alltag aufmerksam machen. Gestrickt werden viele kunterbunte Cupholder, die dann in Bäckereien, Cafés, Kiosken und Tankstellen in der ganzen Schweiz zusammen mit Informationsmaterial abgegeben werden.

Alle sind eingeladen, am Freitag, 27. September, von 19 Uhr bis zirka 23 Uhr im «felix.»-Mediencafé mitzustricken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. «Filati Mode mit Wolle» offeriert nicht nur Wolle, Nadeln, Strick- und Häkelanleitungen (von einfach bis fortgeschritten), sondern auch Kaffee und Kuchen. Die fertigen Cupholder können bei «Filati» am Fischmarktplatz in Arbon bis Ende November abgegeben werden. Für weitere Fragen Telefon 071 446 14 53. red.

Abendunterhaltung des Appenzeller-Verein Arbon

## Viel Theater um zwei heiratsmuffelige Brüder



Die Theatergruppe des Appenzeller-Verein sorgt für Klamauk und Gelächter.

Es muss geheiratet und es darf gelacht werden! Das Theaterstück «De Sinneswandel» an der Abendunterhaltung des Appenzeller-Vereins von morgen Samstag, 21. September, in der Mehrzweckhalle Frasnacht verspricht wiederum beste Unterhaltung.

Die Theatergruppe des Appenzeller-Vereins Arbon spielt ein Stück mit vielen lustigen Wendungen und Pointen. Dem Publikum wird ein unterhaltsamer Abend mit viel Gelächter garantiert. Denn das Theaterstück «De Sinneswandel» handelt von einer Metzgers-Erbengemeinschaft, in der die herrschsüchtige

Schwester das Zepter in der Hand hält und ihren beiden faulen, uninteressierten jüngeren Brüdern den Tarif durchgibt. Es muss geheiratet werden, damit die Metzgerei endlich auf Touren kommt. Doch die Verkuppelungsversuche gestalten sich nicht ganz einfach...

Die Abendunterhaltung in der Mehrzweckhalle Frasnacht beginnt morgen Samstag, 21. September, um 20 Uhr mit «Diä Gächä» aus Untereggen. Saalöffnung ist um 19 Uhr, ab dann wird heisser Schinken mit Kartoffelsalat serviert. Nach dem Theater spielt «Toni Live» zum Tanz auf. Zudem wartet eine grosse Tombola auf glückliche Gewinner. ud.

### Bonsai ins besondere Licht gesetzt

Am kommenden Wochenende 21. und 22. September wird die IG Bonsai im Gemeindezentrum Steinach ihre Bonsai – diesmal in einem besonderen Ambiente in Szene gesetzt. Als Rahmenprogramm werden an beiden Tagen Ikebana-Gestaltungsdemos stattfinden. Zudem geben Fachleute Tipps rund ums Thema Bonsai. Auf Wunsch werden Gruppenführungen organi-

siert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Ausstellungsdaten: Samstag 10 bis 17 Uhr; Sonntag 10 bis 16 Uhr. pd.

### Seniorenachmittag mit literarischem Viergänger

Am Mittwoch, 25. September, um 14 Uhr findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon ein Se-

### Bring- und Holtag des Horner Frauenvereins

Der Frauenverein Horn führt morgen Samstag, 21. September, beim evangelischen Kirchgemeindehaus, an der Tübacherstrasse 26, einen Bring- und Holtag durch. Dieser Anlass ist ein Tag des Tauschens, des Suchens und Findens. Die Aktion ist für Bringende und Holende gratis. (Ausnahmen: Keine Elektrogeräte. CD's kosten zwei Franken). Von 10 bis 11.30 Uhr werden ausschliesslich intakte, wieder verwendbare Gegenstände entgegen- genommen. Alle Objekte werden bei der Annahme auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft. Die Ausgabe der Gegenstände erfolgt am Nachmittag von 12 bis 15 Uhr. Was gefällt, darf gratis mitgenommen werden, und was keinen neuen Eigentümer findet, wird entsorgt. Für eine Festwirtschaft ist auch gesorgt. mitg.

### Bücher tauschen in der Bibliothek Horn

In vielen Haushalten lagern Bücher, Hörbücher oder DVDs, die nicht mehr gebraucht werden. Am Büchertauschtag in der Bibliothek Horn können diese eingetauscht werden gegen andere Medien. Der Büchertauschtag findet morgen Samstag, 21. September, 10 bis 11.30 Uhr in der Bibliothek Horn statt. Es können maximal zehn Medien pro Person vorbei gebracht – und dafür wieder andere mit nach Hause genommen werden. Bücher, die keine Abnehmende finden, werden dem Altpapier zugeführt. mitg.

## TOTENTAFEL

### Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 8. September 2019 ist gestorben in St. Gallen: **Biesoldt Reiner Wolfgang**, geboren am 15. Oktober 1955, von Deutschland, wohnhaft gewesen in Frasnacht, Egnacherstrasse 23a. Die Abdankung findet morgen Samstag, 21. September, um 10.30 Uhr an der Seestrasse 14 in Horn auf Privatgrund statt. Trauerhaus: Frau Nadia Biesoldt, Gerbergasse 6, 9220 Bischofszell.

Am 13. September 2019 ist gestorben in Arbon: **Moor Fritz**, geboren am 15. Februar 1929, Ehemann der Moor geb. Alder Klara, von Innertkirchen, wohnhaft gewesen in Arbon, Romanshornstrasse 59. Die Abdankung findet heute Freitag, 20. September, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Klara Moor, Romanshornstrasse 59, 9320 Arbon.

### Amtliche Todesanzeige Horn

Am 11. September 2019 ist gestorben in Horn: **Schnetzler geb. Fuhr, Liselotte Maria**, geboren am 4. August 1927, Witwe des Schnetzler, Josef Eduard, von Degersheim, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9. Trauerhaus: Schnetzler Angelika, St. Georgenstrasse 221, 9011 St. Gallen. Urnenbeisetzung: Freitag, 4. Oktober, um 15 Uhr auf dem Friedhof Horn, anschliessend Trauerfeier in der katholischen Kirche Horn. Besammlung auf dem Friedhof.

## LIEGENSCHAFTEN

**Neukirch-Egnach zu verkaufen: 4 ½-Zi-Eigentumswohnung**, zenral und ruhig, 92m<sup>2</sup> Nettogröße zzgl. 10m<sup>2</sup> Hobbyraum Fr. 435'000. Hector Bressan AG, Arbon, mail@bressanbaut.ch

**Gesucht** auf Frühjahr 2020 oder n.V. **Praxisraum zur Miete**, Zimmer in Gemeinschafts-Praxis oder 1-1 ½-Zi.-Wohn., EG/Lift, in Reg. Arbon für pass. physikalische Therapieformen. 079 834 57 91 / Stephan Kugler. Langfr. Mietvertrag erwünscht. Max. CHF 500.- Mtl.

**Arbon.** Zu vermieten nach Vereinbarung **Einzelzimmer möbliert** (Nicht-raucher) neu renoviert mit DU/WC, WM, Tel. und TV vorhanden, separater Eingang. Miete CHF 400.- inkl. NK. Auskunft ROAG Treuhand AG Tel. 071 508 19 37.

## PRIVATER MARKT

**Hauswartungen, Reinigungen incl. Teppichreinigung, Umgebungsarbeiten** (Büsche- Bäume schneiden etc.), Entsorgungen, Räumungen, Kleinreparaturen aller Art. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Tel: 079 216 73 93, E-Mail: p-roberto@bluewin.ch oder Postfach 222, 9320 Arbon.

**Bodenleger** verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

Bar in Steinach. **Gesucht per sofort Serviceangestellte 50-100%**, Deutschsprachig, für unregelmässige und Wochenendeinsätze. Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Telefon 079 370 70 20.

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

**Ich bin für Sie da!** Beim Fahrdienst, Einkauf, Arzt, Begleitung oder Spaziergang. Aber auch Pflege- und Haushaltshilfe. Mit Freude und Sympathie. Rufen Sie mich an: 076 310 03 64.

## FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

**GESUCHT: Mofa, Töffli**, älter als Jahrgang 1985, fahrbereit oder auch defekt. Ebenso Kleinmotorrad wie z.B. Florett. Wo steht noch eines? Barzahlung, Tel. 079 203 81 22.

## TREFFPUNKT

**Flohmarkt**, Freitag, 20. und 27. Sept. ab 14.00 Uhr und Samstag, 21. und 28. Sept. ab 9.00 Uhr. **Haushalt- u. Werkstattauflösung:** Spielsachen, Werkzeuge, Büromöbel, Gartengeräte, Autorevue 1977 und weitere, Hobby-Hefte ab 1953 und vieles mehr. Bergstrasse 2, 9306 Freidorf.

## ABSCHIED

Nach deinem tapferen Kampf gegen deine Krankheit musstest du überraschend schnell von uns gehen.

Wir werden dich immer in unserem Herzen halten als fröhlichen, freundlichen, optimistischen, hilfsbereiten Vater, Sohn, Bruder, Onkel, Opi und Vereinskollegen.

## REINER BIESOLDT

15. Oktober 1955 – 8. September 2019

Mit schönen Erinnerungen werden dich unbeschreiblich vermissen:

Nadia Biesoldt mit Stefan, Liam und Anouk  
Kristin Biesoldt mit Frank und Eli  
Ilgard Biesoldt  
Michael Biesoldt mit Sabine und Melanie  
Verwandte und Freunde

Die Trauerzeremonie findet am Samstag, 21. September 2019 um 10.30 Uhr an der Seestrasse 14 in 9326 Horn auf Privatgrund statt.

Anschliessend wird, auf seinen Wunsch hin, im engsten Familienkreis die Asche beigesetzt. Es wird keine Trauerkleidung gewünscht.

Traueradresse:  
Nadia Biesoldt, Gerbergasse 6, 9220 Bischofszell

## Informationsabend für private Immobilienverkäufer

1. Oktober, Frauenfeld	9. Oktober, Wängi
8. Oktober, Arbon	10. Oktober, Kreuzlingen
Dauer: ca. 2 Stunden	Beginn: jeweils 19.00 Uhr

Anmeldung per Mail [katrin.braendle@goldinger.ch](mailto:katrin.braendle@goldinger.ch)

- ◆ Tipps für den privaten Immobilienverkäufer
- ◆ Finanzierung im Alter
- ◆ Steuern und Abgaben beim Verkauf
- ◆ Vorsorgeauftrag, was gilt es zu beachten?
- ◆ Fragen und Apéro



In Kooperation mit:



[www.goldinger.ch](http://www.goldinger.ch) | Tel. 071 677 50 19

**Café Restaurant Weiher, Arbon.** Mittags - Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Jeden 3. Freitag ab 19.30 Uhr und jeden letzten Sonntag im Monat ab 14.00 Uhr «Stobete»** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

**Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli»** St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **NEU: Speiseservice im Nichtraucher-saal.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Samstag, 9 - 13 Uhr, Storchentplatz: Arboner Wochenmarkt** Das also ist der **zweitletzte Wochenmarkt für diese Saison**, diesmal bereichert durch Alois Thoma und sein **Hochlandrind-Angebot, den Claro Weltladen** und die **Pasta Stefania & Hitch's Chilisauce**. Zu Gast der **Jodlerclub Echo vom Bodensee**.

**Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon.** Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs mit Salat und Suppe oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: Mo-Sa 08 - 24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

**Freitag ist felix. Tag**

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

#### Freitag, 20. September

- 18 bis 21 Uhr: Finissage, Galerie Traum, Kirschbaumstrasse 4.
- 19.30 Uhr: Abfahrt ab Hafen Arbon mit MS Mars «Männerabend special», Anmeldung: 079 648 32 51, Mars Vereinigung.
- 19.30 Uhr: «Stobete» mit Musik und Tanz, Café Restaurant Weiher.

#### Samstag, 21. September

- Altpapiersammlung durch Arbor Felix Hüüler.
- Ab 7 Uhr: Moschtwanderung in Arbon, Start bei Sporthalle, St. Gallerstr. 69, Infos 071 971 34 63, Wandergruppe Frohsinn Arbon.
- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten, Storchentplatz.
- Ab 9.30 Uhr: Freundinnen-Früstück auf der MS Mars, Hafen Arbon, Anmeldung 079 648 32 51.
- 10.30 Uhr: Frauenstadtrundgang, Start beim Nymphenbrunnen am Adolph-Saurer-Quai, Zeitfrauen.
- Ab 11 bis 23 Uhr: «Mostfest», MoMo, St. Gallerstrasse 209.
- 14 Uhr: Späcktakel am See, Gospelmagic, Jakob-Züllig-Park.
- 13 bis 21 Uhr: Finissage, Galerie Traum, Kirschbaumstrasse 4.
- 17 Uhr: Fussball, FC Arbon 05 1 - FC Mels, Sportplatz Stacherholz.
- 20 Uhr: Abunderhaltung Appenzeller-Verein, Theater «De Sinneswandel», Mehrzweckhalle Frasnacht.
- 20 Uhr: Konzert «Don't Feed Neighbor's Cat», Restaurant Wunderbar.

#### Sonntag, 22. September

- Ab 7 Uhr: Moschtwanderung in Arbon, Start bei Sporthalle, St. Gallerstr. 69, Infos 071 971 34 63, Wandergruppe Frohsinn Arbon.
- Ab 8.30 Uhr: Frühstücksfahrt auf der MS Mars, Hafen Arbon, Anmeldung 079 648 32 51.
- Ab 9.30 Uhr: Rebberg-Wanderung, Treffpunkt Schulhaus Stachen, Anmeldung an 079 394 92 35, Naturfreunde Arbon.
- Ab 11 bis 17 Uhr: «Mostfest», MoMo, St. Gallerstrasse 209.
- 17 Uhr: Literatur und Musik mit M. u. A. Schneider und A. Stoll, evang. Kirchgemeindehaus.

#### Montag, 23. September

- 14 bis 16 Uhr: HEV-Rechtsberatung, Anmeldung 071 552 00 53, Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornstrasse 4.

#### Dienstag, 24. September

- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.

#### Mittwoch, 25. September

- 14 bis 16 Uhr: BaSpiLo Kidstreff, CGA, Landquartstrasse 10.
- 14 bis 16 Uhr: Persönliche Einzelberatung Immobilien, Anmeldung

071 447 88 77, Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornstr. 4.

- 20 Uhr: Infoanlass zum Gestaltungsplan «Brunewies», ehem. Wirtschaft zum Schloss.

#### Donnerstag, 26. September

- 14.30 Uhr: Vortrag «Historisches Arbon» mit Hans-Jörg Willi, Casa Giesserei AG, Giessereistrasse 12.
- 18 bis 21 Uhr: Berufsinformationsveranstaltung, AVA und BZA, Bildungszentrum Arbon, Standstr. 2.
- 20.30 bis 23 Uhr: Sing & Gin, Gastronomie Presswerk.

#### Freitag, 27. September

- 9 Uhr: Quartiertreffen, Forum 60+/-, Restaurant Weiher.
- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- 11 bis 20 Uhr: Eröffnung «Freude schenken», Postgasse 6, Heidi Weh.
- 15 Uhr und 18.30 Uhr: Winter-Modeschau Bonsaver, Mode Bonsaver, Einkaufszentrum Rosengarten.
- 19 Uhr: Musizierstunde Violinklasse, Musikschule Arbon.
- Stricknacht im «felix.»-Mediencafé mit «Filati Mode mit Wolle», Rebhaldenstrasse 7.

### Horn

#### Freitag, 20. September

- Ab 12.45 Uhr: Treffpunkt Bahnhof zur Wanderung mit Peter Wirz, ü60, Auskunft: 071 845 26 59.

#### Samstag, 21. September

- 10 bis 11.30 Uhr: «Büchertauschtag» in der Bibliothek «Moschihiuus», Tübacherstrasse 19.
- 10 bis 11.30 Uhr: Annahme der Gegenstände für «Bring- und Holtag», ev. KG-Haus, Horner Frauenverein.
- 12 bis 15 Uhr: Ausgabe der Gegenstände von «Bring- und Holtag», evang. KG-Haus, Frauenverein.

#### Dienstag, 24. September

- 8.30 Uhr: Frauenzorg, Lido.

### Steinach

#### Samstag, 21. September

- 10 bis 17 Uhr: «Bonsai-Ausstellung», IG Bonsai, Gemeindezentrum.

#### Sonntag, 22. September

- 10 bis 16 Uhr: «Bonsai-Ausstellung», IG Bonsai, Gemeindezentrum.

#### Mittwoch, 25. September

- 17.30 bis 22 Uhr: Metzgete, Restaurant Morgental.

#### Donnerstag, 26. September

- 12 Uhr: z'Mittag für alli, Mittagstisch im Kirchgemeindehaus, Anmeldung bis Dienstagabend an S. Rheindorf, 071 446 48 56.

### Roggwil

#### Sonntag, 22. September

- 17 Uhr: Konzert «Quantettologie - 45 Jahre Quantett Johannes Kobelt», Kultbühne Roggwil, Schloss Roggwil.

## KIRCHGANG

### Arbon

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 23. bis 27. September: Pfr. H. M. Enz, T: 071 440 44 30
- Freitag, 20. September 18.15 Uhr: Disco-Jugendgottesdienst, Kirchenkeller.
- 19.15 Uhr: Disco-Jugendtreff, DJ Rapmann, Kirchenkeller.
- Samstag, 21. September 9 Uhr: Chinderchile, UZ-Kirche.
- Sonntag, 22. September 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen.
- Montag, 23. September 15.30 Uhr: Godi for kids, Cafeteria.
- 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, F. Stumpf.
- Mittwoch, 25. September 14 Uhr: Seniorennachmittag, G. Binder, Pfr. H. Ratheiser, KGH.
- 19 Uhr: Liturgisches Abendgebet.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 20. September 17 Uhr: Rosenkranzgebet vor dem Arboner Kreuz.
- Samstag, 21. September 17 Uhr: Rosenkranzgebet, Kapelle.
- 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarkirche Roggwil.
- 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
- Sonntag, 22. September 10.30 Uhr: Festgottesdienst zur Einsetzung neues Gemeindeleitertehpaar und Priester.
- 19.30 Uhr: Taizé-Gebet.

#### Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 22. September 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Michael Greuter, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren.
- 19 Uhr: Jugend-Gottesdienst «GODI», Pentorama Amriswil. [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch)

#### Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 22. September 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Open Doors, parallelem Kinderprogramm. [www.czp.ch](http://www.czp.ch)

#### Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 22. September 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
- 11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

#### Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 22. September 10 Uhr: Gottesdienst. [www.gemeinde-maranatha.ch](http://www.gemeinde-maranatha.ch)

### Roggwil

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 22. September 9.40 Uhr: Gottesdienst für Klein und Gross zum Erntedank und Taufe. Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler der Unterstufe.

### Steinach

#### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 21. September 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 22. September 10 Uhr: Kein Gottesdienst.
- 19.30 Uhr: Taizé-Gebet.

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 22. September Kein Gottesdienst.

### Horn

#### Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 22. September 10 Uhr: Gottesdienst, Pfrn. Karin Kaspers-Elekes.

#### Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 21. September 18 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

### Berg

#### Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 22. September 10 Uhr: Eucharistiefeier, Musik, mitgestaltet durch Orgel und die Lakeview Juniorband.

### Region

#### Samstag, 21. September

- Ab 20 Uhr: Jazzkonzert «Lenzin / Hatzigeorgiou», Schloss Dottenwil, Wittenbach.

#### Mittwoch, 25. September

- 19 Uhr: Modeschau, Dalmi Meine Mode, Bahnhofstr. 9, Romanshorn.

## Musik und Texte

Am Sonntag, 22. September, um 17 Uhr lädt die evangelische Kirchgemeinde ein zu Texten und Musik. Aus Berlin sind Antje und Martin Schneider mit Angela Stoll zu Gast. Zum dritten und letzten Mal sind Worte und Noten im Mittelpunkt. «Du,

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

## Herzlichen Dank!

### Geschätzte Leserschaft

Danke, dass Sie «felix. die zeitung.» lesen. Die Sympathie und Wertschätzung, die unsere kleine Wochenzeitung immer wieder erfährt, verleiht uns Flügel. Und wir versichern Ihnen, dass wir weiterhin unser Bestes geben, damit die glückliche Zeitung unserer wundervollen Region erhalten bleibt.

Damit «felix. die zeitung.» leben kann, braucht es nebst dem Zuspruch aus der Leserschaft auch die Treue unserer Inserenten. An dieser Stelle möchten wir allen, die «felix. die zeitung.» als Plattform für Inserate nutzen, herzlich danken!

In dieser Ausgabe erlauben wir uns, einen Einzahlungsschein beizulegen. «felix. die zeitung.» ist auf Spenden aus seiner Leserschaft angewiesen. Denn trotz bescheidenem Budget und minimalem Personalaufwand reichen die Inserateinnahmen alleine nicht aus, um diese Zeitung am Leben zu erhalten. Nur dank Spenden aus der Bevölkerung kann «felix. die zeitung.» leben. Wir würden uns freuen, wenn Sie den beigelegten Einzahlungsschein für eine Spende nutzen – quasi als symbolisches Abo. Jeder Rappen zählt!

Geschätzte Leserschaft, wir freuen uns, Sie weiterhin umfassend und unabhängig über das Geschehen in unserer lebenswerten Region informieren zu dürfen und danken Ihnen herzlich für Ihre Spende.

Verlag und Redaktion  
«felix. die zeitung.»

Die Mode-Boutique Bionda in der Arboner Altstadt geht zu

# Mit 74 ist Schluss

**In der Arboner Altstadt geht eine Ära zu Ende: Schweren Herzens schliesst die 74jährige Marie-Louise Klöckler ihre Boutique Bionda. Durch den Online-Handel sind auch ihre Umsätze gesunken.**

«Ich könnte noch fünfzehn Jahre weitermachen», sagt die Modemacherin von der Kapellgasse. Und sie fragt sich: «Was mache ich ohne meinen Laden 24 Stunden am Tag?» Die gelernte Modeverkäuferin hatte stets den Traum, einmal eine eigene Modeboutique zu führen. Das Metier lernte sie im vornehmen Damenmodegeschäft «Feldpausch» in Zürich. Später kleidete sie die Highsociety ein, bei der Massschneiderei «Kaltenbrunner» in Davos. Dort lernte sie auch ihren Mann Peter kennen: Nachdem der Schreibmaschinenmechaniker ihr die Schreibmaschine wieder flott

gemacht hatte, schoss es ihr wie ein Blitz in den Kopf: «Diesen Mann will ich heiraten.»

Feuer und Flamme war Marie-Louise Klöckler auch, als ihr vor 22 Jahren die Boutique Bionda angeboten wurde. «Doch wie sollte ich das finanzieren?» fragte sie sich. «Ich hatte ja nur Hosenknöpfe.» Mit Charme und geschicktem Verhandeln konnte sie jedoch den jungen Banker überzeugen, dass sie kreditwürdig sei, erzählt die dreifache Mutter schmunzelnd.

Mit ihrer hochwertigen, geschmackvollen Mode überzeugte sie dann auch ihre Kundinnen und Kunden. «Die Boutique war mein Leben», sagt die 74jährige rückblickend. Marie-Louise Klöckler war nicht nur Modeberaterin; für viele ihrer Kundinnen war sie auch Seelenheilerin, mit der man Freuden und Sorgen besprechen konnte. An ihrem



Menschen und Mode mach(t)en sie glücklich: Marie-Louise Klöckler vor ihrer Modeboutique an der Kapellgasse 5.



**felix.**

 **DER WOCHE**

**Altweibersommer**



Steintisch, der mitten in der Boutique steht, wurde manches Herz leichter. Freundschaften sind dabei entstanden – Freundschaften, die halten. «Meine Boutique war nicht nur ein Laden zum Geldverdienen – ich wollte für die Leute da sein.» Trotz unermüdlichem Einsatz, treuer Kundschaft, Unterstützung von Ehemann Peter: Reich ist sie nicht geworden. Der Umsatz brach ein, zuletzt reichte er gerade noch um die Miete zu bezahlen. Die Zeiten haben geändert, der Online-Modehandel boomt. Doch die Modemacherin von der Kapellgasse will nicht klagen: Ihr Laden war ihre Welt. «Ich würds wieder machen.» Ueli Daepf

**Abschiedsverkauf** in der Boutique Bionda von heute Freitag, 20. September, bis 12. Oktober: Jedes Modestück kostet nur noch 80 Franken, 50 Franken, 20 Franken oder 10 Franken.